

Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1964)
Heft: 5

Rubrik: Mitteilungen der Schweiz. Depeschenagentur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen der Schweiz. Depeschenagentur

G e n f - SDA - Das Europäische Kernforschungszentrum (CERN) beging am 10. und 11. Oktober in Meyrin-Genf die Feier seines zehnjährigen Bestehens. Das CERN war am 29. September 1954 gegründet worden. An der Feier in Genf nahmen Mitglieder der Regierungen der 13 Mitgliedstaaten des CERN sowie zahlreiche weitere Persönlichkeiten teil. Die Gäste hatten dabei Gelegenheit, die Einrichtungen der Forschungsstätte zu besichtigen. Rund 1'600 Angestellte und zirka 700 Gelehrte, die sich vorübergehend in Genf aufhalten, arbeiten im Forschungszentrum, dessen Existenz und Tätigkeit Europa auf dem Gebiete der Grundlagenforschung der Atomwissenschaft in die erste Reihe verwiesen haben. Zudem hat sich das CERN als Träger des europäischen Gedankens auf wissenschaftlichem Gebiet in einzigartiger Weise behaupten können.

G e n f - SDA - In der Rhonestadt tagt eine vom Internationalen Fernmeldeverein einberufene Konferenz, an der 150 Experten für Fernverbindungen aus 58 Ländern teilnehmen. Aufgabe dieser Konferenz ist die Ausarbeitung eines Planes für die Verteilung der Rundfunkfrequenzen in Afrika, um den afrikanischen Radiostationen einen störungsfreien Betrieb sicherzustellen.

Am zweiten Sitzungstag hiess die Konferenz eine von mehreren afrikanischen Delegationen eingebrachte Resolution gut, die den Ausschluss der portugiesischen und südafrikanischen Delegierten forderte.

B e r n - SDA - Der Zuzug ausländischer Arbeitskräfte wirkt sich in der Schweiz unter anderem in spürbarer Weise auf die schweizerische Zahlungsbilanz aus. Ein stattlicher Teil der Löhne wird von den Ausländern nämlich in die Heimat überwiesen. Der nicht in der Schweiz verausgabte Teil der Löhne ist von der Kommission zur Konjunkturbeobachtung für das Jahr 1963 auf rund 1,5 Milliarden Franken geschätzt worden.

B e r n - SDA - In Bern versammelten sich vom 12.-14. Oktober Fachleute aus mehreren Staaten zu einem Internationalen Symposium über Physik und Laser-Strahlung. Diese Tagung ermöglichte eine Zusammenfassung der neuesten Fortschritte, die in diesem jungen Zweig der Exakten Wissenschaften erzielt worden sind. Die auf diesem Gebiet entwickelte Forschungstätigkeit wurde in 16 Hauptvorträgen und 50 Kurzmitteilungen gewürdigt.

S i s s e l n - SDA - Dieser Tage wurde in Sisselnfeld im Kanton Aargau bei Aushubarbeiten ein bedeutender archäologischer Fund gemacht: ein Bagger stiess auf gewaltige Mauerreste, die auf eine bedeutende römische Siedlung schliessen lassen. Experten sind der Ansicht, dass es sich dabei um eine sogenannte "Mansio", d.h. um eine römische Raststätte handelt. Der Bau liegt halbwegs zwischen den beiden grossen römischen Siedlungen Augusta Raurica und Vindonissa. Die Anlage soll aus der Zeit der Hochblüte des römischen Kaisertums, d.h. aus dem 2. Jh. n. Chr. stammen